

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Förderklasse
mit neuen
Räumen**

»Messmer«-
Stiftung fördert
Integration

**Regionales beim
»Musikalischen
Herbst«**

»Sonnenrain«-
Kids begeistern
Publikum

»ECE« in Singen:
Rat hegt große
Sorgen

Mit
Stein am Rhein

14. OKTOBER 2015

WOCHE 42

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Sinnvoll!

Bereits im August vor der Sommerpause bezeichnete Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, das Projekt »Kapuzinerweg« als eines der wichtigsten in der nahen Zukunft. Ziel ist, an dieser Stelle einen Einzelhandelschwerpunkt zu etablieren, der das Warensortiment der Altstadt sinnvoll ergänzen und zusätzliche Frequenz in die Innenstadt bringen soll. Um den Bürger frühzeitig miteinzubeziehen, findet am 29. Oktober um 19 Uhr im Milchwerk ein Infoabend statt. Ein gutes Vorgehen, denn so bekommt jeder die Möglichkeit, sich bei diesem Projekt direkt einzubringen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Ein Bildungsatlas ohne Korsett

Die neue Bildungsmanagerin Anke Schlums hat ihre Arbeit aufgenommen



Anke Schlums ist Radolfzells neue Bildungsmanagerin. Die 41-jährige studierte Sozialarbeiterin hat zum 1. Oktober ihre Arbeit in der Verwaltung begonnen. Die Stelle wurde auf Initiative von Bürgermeisterin Monika Laule geschaffen.

Radolfzell (gü). Eigentlich, so hob Bürgermeisterin Monika Laule im Gespräch mit dem WOCHENBLATT am vergangenen Freitag hervor, ist diese Stelle für eine Stadt in der Größenordnung von Radolfzell nicht üblich. Eigentlich. Aber in Radolfzell laufen viele Dinge anders - vor allem im Bereich »Schule und Bildung«. Da hat die Stadtverwaltung ihre Hausaufgaben in den vergangenen Jahren gemacht. So auch dieses Mal. Denn seit dem 1. Oktober ist die Stadt um eine weitere Stelle reicher: Anke Schlums wird das Team der Verwaltung als neue Bildungsmanagerin verstärken. Damit setzt die Stadt ab sofort einen neuen Schwerpunkt - auch auf Initiative von Monika Laule hin, die diese neue Stelle auf den Weg gebracht hatte. »Bildung ist in Deutschland der wichtigste Rohstoff. Ziel des Bildungsmanagements ist es, die Bildungs- und Zukunftschancen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu erhöhen und die Stadt als Gestalter der sich

stark veränderten Bildungslandschaft zu etablieren«, sagte sie gegenüber dem WOCHENBLATT. Schließlich finde der Erfolg von Bildungsprozessen bereits auf kommunaler Ebene statt, hob Radolfzells Bürger-

meisterin hervor. »Hier werden die Grundlagen der beruflichen Perspektiven, gesellschaftlicher Teilhabe und der Zukunftsfähigkeit der Region gelegt«, so Laule weiter. Bei Anke Schlums sollen in

diesem Bereich in Zukunft alle Fäden zusammenlaufen. Zu den Aufgaben der 41-Jährigen wird von nun an die Entwicklung von individuellen Bildungsangeboten, insbesondere in Zusammenarbeit mit den zwölf in Radolfzell beheimateten Schulen, der Aufbau und die Weiterentwicklung einer lokal / regional vernetzten Bildungsarbeit im Bereich der frühkindlichen Bildung und die Vernetzung der Schulen gehören. »Wir brauchen diese Stelle, denn wir können durch sie für mehr Chancengleichheit sorgen und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern«, erklärte Laule. Sätze, die bei Schlums auf offene Ohren stoßen. Die verheiratete Mutter von einer Tochter, die ihre Stelle selbst als Bindeglied zwischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen der Stadt bezeichnet, will die Radolfzeller Bildungslandschaft weiter gestalten. Dafür bringt sie ein hohes Maß an Erfahrung mit: Nach ihrem Studium der Sozialarbeit an der

Fachhochschule Weingarten war Schlums unter anderem als Kurleiterin des evangelischen Mutter-Kind-Kurhauses und als Standortleitung der »CJD Bodensee-Oberschwaben« tätig. Zuletzt arbeitete Schlums 8,5 Jahre als Beraterin für Fort- und Weiterbildung bei der »IHK-Hochrhein-Bodensee«. Angesprochen auf ihre ganz persönlichen Ziele, hat Schlums die passende Antwort schnell parat: »Zurzeit lerne ich die Schulen und Institutionen sowie deren Konzepte intensiv kennen. Die gesammelten Informationen daraus könnten als eine Art »Bildungsatlas« veröffentlicht werden«, sagte sie. Zudem soll - ähnlich wie beim Radolfzeller Kulturleitbild - auch ein Leitbild im Bereich »Schule und Bildung« entstehen. Auch auf die Frage, weshalb sie sich für Radolfzell entschieden hat, muss Schlums nicht lange nachdenken: »Ich fange in Radolfzell ganz neu an. Hier kann ich gestalten und werde nicht in ein bereits bestehendes Korsett gedrückt.«

»IBBS« löst sich auf

Thom bedankt sich bei Mitgliedern

Radolfzell (gü). Wie »IBBS«-Sprecher Alfred Heim gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, hat sich die »Initiative besorgter Bürger Sectorquerung« aufgelöst. »Eigentlich wollten wir die »IBBS« erst mit dem Gemeinderatsbeschluss zum Bau einer Überbrückung der Bahngleise auflösen. Nun ist das Ende schneller und ohne Brückenlösung gekommen«, sagte Heim. »IBBS«-Vorstand Gerald Thom bedankte sich in - Anzeige -

der jüngsten Sitzung bei allen aktiven Mitgliedern für ihr Engagement. Er hob hervor, dass man sich auch bei dem bitteren Ergebnis des Bürgerentscheids - nur 104 Stimmen fehlten zum Erreichen des Quorums - nicht verstecken müsse. »Bei einer Wahlbeteiligung von 46,1 Prozent und einer deutlichen Mehrheit von 53,7 Prozent kann man zu Recht von einem Erfolg sprechen«, sagte der »IBBS«-Vorstand.

Karten für Rapp und Riester

Radolfzell (gü). Rapp und Riester gehen in die nächste Runde. Nachdem der Auftritt von Lothar Rapp und Marlies Riester beim Zunfthausommer zu einem Kassenschlager wurde, wird die Veranstaltung am 16. Oktober in der Remise um 18.30 Uhr wiederholt. Karten für den vernünftigen Abend mit Geschichten, Gedichten und Sketchen gibt es ab sofort im Vorverkauf bei EP Hiller. Mögliche Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Brettlemarkt beim Skiclub

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 18. Oktober, findet wieder der Brettlemarkt des Skiclubs Radolfzell im Milchwerk statt. Abgegeben werden kann alles, was man zum Wintersport braucht, wie Ski/Snowboards, Bekleidung und Helme. Die Annahme der Artikel findet von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt. Der Verkauf startet dann im Anschluss an die Annahme von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Mehr Informationen gibt es unter www.skiclub-radolfzell.de.

Für den guten Zweck

Benefizaktion im Kindergarten

Radolfzell (swb). Nachdem ein Einbrecher, der in der Nacht zum Mittwoch über ein aufgehobenes Toilettenfenster in einen Kindergarten in der Brühlstraße eingedrungen ist, einen Sachschaden von 2.000 Euro verursacht hat (das WOCHENBLATT berichtete), lädt die Christuskirche nun zu einer Benefizveranstaltung am Samstag, 17. Oktober, ein, um den Sachschaden zu beheben. Von 15 bis 17 Uhr findet deshalb im

Kindergarten an der Christuskirche ein Flohmarkt und Basar mit Bewirtung bei Kaffee, Kuchen und Getränken statt. Doch damit noch nicht genug: Auch für die Unterhaltung ist an diesem Nachmittag bestens gesorgt. Ab 17 Uhr wird der Kindergartenchor mit Band auftreten und um 18 Uhr wird es ein Livekonzert mit der Radolfzeller Band »take-sixx« geben. Der Eintritt ist dabei frei, um Spenden wird gebeten. - Anzeige -

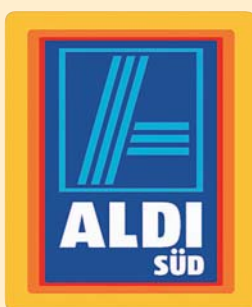
DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

DIE KIRCHWEIß LOCKT NACH HILZINGEN

Das traditionelle Kirchweih- und Erntedankfest wird am Wochenende vom 16. bis 19. Oktober wieder tausende von Besuchern in die Hegau-Gemeinde locken. Zwar ist das Hilzinger Wahrzeichen - die Barockkirche St. Peter und Paul - wegen der Renovierungsarbeiten nur bedingt zugänglich, doch das bunte Rahmenprogramm der Kirchweih bietet auch in diesem Jahr viel Abwechslung und Unterhaltung. Lesen Sie mehr über den Oldtimer-Corso, die Kirchen-Renovierung und das Kirchweih-Geschehen auf den Seiten 15 bis 18.



ZEITARBEIT IM BLICKPUNKT

Personaldienstleistungen sind längst zum Teil unserer Wirtschaft geworden, denn sie ermöglichen Flexibilität, die Unternehmen brauchen. Seit 20 Jahren ist in diesem Sinne das Unternehmen »CMC Personal GmbH« erfolgreich, mit 600 Mitarbeitern. Mehr dazu auf der Seite 5 dieser Ausgabe. Dass Zeitarbeit auch Chance sein kann, in den Arbeitsmarkt zurückzukehren, verdeutlicht der »Tag der Zeitarbeit« der Agentur für Arbeit zusammen mit den lokalen Anbietern. Mehr dazu auf Seite 10 in diesem WOCHENBLATT.

WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Wie auf dem Blocksberg

Radolfzell (sw). Unterhaltung ist keine Hexerei. Doch! Manchmal schon. Denn beim Hexenturnier des TC Mettnau unter der Leitung von Gertraud Gmeinder war der Teufel los bei diesem höllisch guten Fest. Die Teilnehmer hatten für verhexte gute Wetterbedingungen gesorgt. »Auf unserer schönen Anlage fanden sich bei herrlichem Spätsommerwetter die Hexen aus den umliegenden Vereinen zu einem fairen und freundschaftlichen Tennisturnier ein. Diesesmal waren es wieder so viele Teilnehmerinnen, dass die Zahl der Plätze nicht ausreichte«, teilt der Verein im Presstext mit. Zur Stärkung standen während der Zwangspausen Kaffee und köstliche Kuchen bereit, und es war Zeit für jede Menge Hexentratsch. Die Doppel wurden jeweils immer neu ausgelost. Es gab keine Verlierer, sondern nur Gewinner und neue Erfahrungen. Im Anschluss an die Spiele gab es ein Abendessen und einen Hexenhock.

Ökologische Laternen

Orsingen-Nenzingen (sw). Orsingen-Nenzingen wird künftig umweltfreundlich ein Licht aufgehen. Der Gemeinderat beschloss die Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit 71 Bega-Bogenleuchten. Eine Tuttlinger Firma wird die Maßnahme für 63.391 Euro durchführen. Die Mittel dafür sind im Haushaltsplan 2015 vorgesehen, führte Bürgermeister Bernhard Volk aus, nach dessen Angaben dann etwa die Hälfte der Laternen mit dieser umweltfreundlichen Variante versehen ist. Die Langlebigkeit und der geringere Stromverbrauch hatten den Rat schon im April 2014 von dem Nutzen der LED-Lampen überzeugt. Das Gremium hatte daher die Ausschreibung der Bega-Bogenleuchten auf den Weg gebracht. Einem Antrag zur Förderung der Maßnahme aus dem Programm »Klimschutz-Plus« war Ende November 2014 entsprochen worden, so dass die Gemeinde 8.395 Euro aus Landesmitteln als Anteilsfinanzierung erhielt.



Eine großzügige Spende über 5.000 Euro konnte Matthäus Kögel, Inhaber des gleichnamigen Radolfzeller Touristikunternehmens an Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks in Gailingen, übergeben. swb-Bild: aj

Mit Reisen Gutes tun

Gaienhofen (swb). Das Radolfzeller Unternehmen »Kögel Touristik« feierte sein 60-jähriges Firmenjubiläum und sorgte mit einer Jubiläumsaktion dafür, dass andere, in deren Leben die Sonne gerade nicht so hell scheint, auch einen Grund zu feiern haben. Von 35 ausgewählten Reisen des Angebotes 2015 spendete der Reisespezialist zwei Euro pro Reiseteilnehmer an das Hegau-Jugendwerk (HJW) in Gailingen, ein neurologisches Fachkrankenhaus und Rehasentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Auf diese Art kamen 4.600 Euro zusammen, die das Unternehmen auf 5.000 Euro aufstufte.

Jetzt konnte Geschäftsführer und Inhaber Matthäus Kögel einen Scheck über die »reiste« Spendensumme an Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks und Geschäftsführer des HJW-Fördervereins, übergeben. Dabei überzeugte sich Kögel vor Ort bei einer Besichtigung des HJW, dass das Geld gut angelegt sein wird. Das Rehasentrum plant im Frühjahr eine räumliche Erweiterung der Intensivphysiotherapie, um dort einen speziellen Gangtrainer unterbringen zu können. Für diesen Anbau ist das Hegau-Jugendwerk auch auf Spenden angewiesen.

Bestens gerüstet für den Einsatz

Stockacher Rüstwagen der Feuerwehr gesegnet



Pfarrer Michael Lienhard weiß auch ernste Anlässe immer mit ein paar fröhlichen Worten und einem strahlenden Lächeln aufzulockern. swb-Bild: wh

Rüstwagen Florian Stockach 1/52 mit dem Kennzeichen KN-FL 152 wurde das technisch hochgerüstete Fahrzeug von Pfarrer Lienhard gesegnet und rundum mit Weihwasser besprengt. Davon hatte er auch einen Gutteil für die in Reih und Glied angetretenen Feuerwehrleute übrig, wobei sein Schalk in den Augen und sein strahlendes Lächeln die meisten ersten Mienen der Feuerwehrler zumindest kurzzeitig auflo-

ckerte. Die Bitte der Kirche um Gottes Schutz und Heil beim Gebrauch des Fahrzeuges schlossen die Kinder der Kinderkirche mit dem umgetexteten Lied »Danke für unsere Feuerwehren« liebevoll ab. Im Palottienheim trafen sich dann die Feuerwehrler und ihre Segnungsgäste zum Stehempfang mit Grußworten, bevor dann der Apfel und Honig den Stockacher Nachmittag zu erobern begannen.

Blumen Mediterraneo

Allerheiligen-Ausstellung
Samstag, 17. Oktober 2015, 8.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2015, 12.00 – 16.00 Uhr

Seestr. 30 · 78135 Radolfzell · Tel. 0 77 32 / 45 74
Mail: info@blumen-mediterrano.de

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr / Sa. 8 – 14 Uhr
sonntags 10 – 12 Uhr



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Servela / Klöpfer knackig / fürs kalte und heiße Vesper 100 g 0,80</p> <p>Mamas Frikadelle / Bulette jetzt mit neuer Rezeptur das Stück nur 1,00</p> <p>Schweinebraten Klassik / mediterran mit Rosmarin oder Chili 100 g 1,40</p> <p>Schwarzvurst im Ring herzhaft gewürzt, mit Zimt verfeinert der ganze Ring nur 2,20</p>	<p>Schweinehals / Kasselerhals saftige Bratenstücke oder in Scheiben zum Kurzbraten 100 g 0,85</p> <p>Schweinegeschnetzeltes mager, ohne Sahnen, von Hand geschnitten 100 g 1,00</p> <p>Rinder-Spicksbraten aus der mageren Rinderrolle – ein Küchenklassiker 100 g 1,30</p> <p>Rumpsteak / Roastbeef zart gelagert / ideal für Steaks oder zum Niedergaren 100 g 2,59</p>
---	--

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'BC SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich**

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

**RAMPENFEST NACH ERFOLGREICHEM UMBAU
AM 17.10.2015 VON 9 UHR BIS 14 UHR**

allseits beliebt Porterhousesteak DRY AGE IBERICO KOTELETT	für Grill und Pfanne Entrecote oder gewürzt als Ochsensteaks 100 g € 2,49	Aus der USA BLACK ANGUS RIB EYE STEAKS
die beliebte Vesperwurst Schwarzvurst geräuchert 100 g € 0,74	die mögen alle Lyoner-Variationen als Kalb-, Eier-, Paprika-, Pilz-Lyoner 100 g € 1,29	heiß oder kalt immer ein Genuss Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,19	die mögen alle Gulaschsuppe fix und fertig, nur noch heißmachen 100 g € 0,80	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 0,09



Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, die Künstler Rudi Hartmann, Ralf Kleinhänding und Uli Stier, sowie Angelique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, freuen sich auf den »Musikalischen Herbst«.
 sub-Bild: gü

Regionales Füllhorn

»Musikalischer Herbst« startet

Radolfzell (gü). Der Herbst in Radolfzell wird musikalisch - dafür wird der »Musikalische Herbst« von 15. Oktober bis 19. November in der städtischen »Villa Bosch« sorgen, versprechen Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, und Angelique Tracik, Leiterin des Fachbereich Kultur. An fünf Donnerstagen, immer um 19.30 Uhr, präsentiert das Kulturbüro interessante und abwechslungsreiche Konzerte regionaler Künstler, die mit Akkordeon, Violine, Klavier, Saxophon und zauberhaften Stimmen erfreuen. »Die Ausrichtung schöpft aus der regionalen Fülle an Künstlern«, erklärte Deterling gegenüber der örtlichen Presse. Tracik betonte, dass beim »Musikalischen Herbst« Künstler aus der näheren Umgebung die Chance bekommen, sich direkt in ihrer Heimat zu präsentieren. Wer die »Villa Bosch« kenne, der wisse, in welcher angenehmer Atmosphäre die Musiker auftreten werden, macht Tracik Lust auf mehr. Den Anfang macht das Duo Menuhin Reinen und Rudolf Hartmann am 15. Oktober. Der

Akkordeonist und der Violinist spielen nach eigenen Angaben ein großes Repertoire von Barock bis Weltmusik. Weiter geht es am 29. Oktober mit dem Auftritt von Bela Hartmann. Der in London wohnhafte Klavierspieler ist seit Jahren ein Stammgast beim »Musikalischen Herbst«. Am 5. November wartet dann ein klassischer Liederabend auf die Musikliebhaber in der Stadt. Dann nämlich werden Irene Mattausch, Andreas Jetter und Markus Volpert auftreten, ehe »FunJazztic« - bestehend aus Uli Stier und Thomas Förster - am 12. November am Saxophon beziehungsweise am Flügel begeistern werden. Zum Abschluss gibt es am 19. November »Neue Musik« von Ralf Kleinhänding. Dabei werden Julia Stocker, Ina Hofmann und Katja Lorenz originale »Kleinhändings« zum Besten geben. Karten für den »Musikalischen Herbst« gibt es im Stadtmuseum oder im Kulturbüro. Ein komplettes Programm finden Interessierte unter www.radolfzell.de.

Deutsch für Flüchtlinge

»Messmer«-Stiftung spendet 10.000 Euro

Radolfzell (pud). Um Flüchtlingen das Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen, hat die »Werner und Erika Messmer«-Stiftung 10.000 Euro an den Caritas-Verband Konstanz gespendet. Die Caritas wird das Geld schwerpunktmäßig für Sprachkurse verwenden. »Wir können somit schnell und unbürokratisch dort helfen, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Derzeit ist vor allem bei der Sprachförderung der Bedarf enorm und es mangelt an Angeboten«, sagte Caritas-Vorstand Matthias Ehret bei der Spendenübergabe am vergangenen Mittwoch im Büro der Stiftung. »Deutschkenntnisse sind der Schlüssel für erfolgreiche Integration«, betonte Charlotte Ergang, Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit der Caritas. »Mit einem Teil des Geldes wollen wir in Radolfzell ein Sprachcafé einrichten. Durch dieses offene Angebot können die Menschen in lockerer Atmosphäre in Kontakt kommen und so unverbindlich und spielerisch Deutsch lernen. Dadurch können Flüchtlinge Sicherheit in der Alltagsverständigung gewinnen«, führte Ergang aus. Darüber hinaus plant die Caritas, auf den Bedarf an Alphabetisierungskursen zu reagieren. Wichtig sei, dass insbesondere Familien eine Sprachförderung

erhielten. »Der Einsatz der vielen Ehrenamtlichen in Radolfzell und im ganzen Landkreis Konstanz ist enorm. Wir möchten einen Teil dazu beitragen, dass dieses Engagement auf einem festen Fundament steht«, begründete Stiftungsvorstand Karl Steidle die Spendenvergabe. Den zu uns geflüchteten Menschen könne man am Besten eine Perspektive geben, indem sie die deutsche Sprache lernen und unsere Kultur näher

gebracht bekämen. »Dann werden wir sicher, wie schon Ende der 50er Jahre mit den Gastarbeitern aus Südeuropa, hervorragende Mitarbeiter gewinnen«, meinte Steidle. »Wir müssen wollen, dass die Integration rasch mit positiver Mentalität begleitet wird. Ein reiches Land wie Deutschland, eine florierende Region wie die unsere, kann das wirklich schaffen«, war Steidle überzeugt.



10.000 Euro spendete die »Werner und Erika-Messmer«-Stiftung an die Caritas. Sie wird mit dem Geld Flüchtlingen ermöglichen, Deutsch zu lernen. Über die Spende freuen sich Charlotte Ergang (l.) und Matthias Ehret von der Caritas (r.), im Beisein von Werner Messmer (sitzend) und Karl Steidle (2.v.l.).
 sub-Bild: pud



KLANGVOLL

Ein Leckerbissen erwartet die Freunde der Barock-Musik am Sonntag, 18. Oktober, in der Petruskirche in Kattenhorn. Ein junges Instrumentalensemble, bestehend aus Musiklehrern am Gymnasium und Hochschule, ist im Rahmen der »Musikalischen Abendandachten« mit Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach zu hören - darunter sein berühmtes Konzert für zwei Violinen in d-moll. Es musizieren Lisa Wolf und Lea Schluck (Violinen), Florian Götzler (Gambel) und Moritz Heffner an der Orgel. Beginn ist um 17 Uhr.

Gott und die Welt

Öhningen (swb). Die drei Künstler Karin Heilmann, Adelheid Pamper und Pierre-Francois Bocion stellen am Freitag, 16. Oktober, ab 19.30 Uhr im Rathaus in Öhningen aus. Der breitgefächerte, gegenständig erarbeitete Bilder-Zyklus beleuchtet das Thema: »Gott und die Welt« mit sehr unterschiedlichen Interpretationen und Anspielungen. Zur Eröffnung der Ausstellung laden die Gemeinde Öhningen und die Künstler herzlich ein. Die Kunstausstellung ist in der Zeit von Montag, 19. Oktober, bis Freitag, 13. November, zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Seniorenrat lädt ins Kino ein

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat lädt alle Senioren der Kernstadt und der Ortsteile zu einem Kinonachmittag ins Nostalgiekino Universum, Fürstenbergstraße 9, ganz herzlich ein. Der Besuch ist kostenlos. Termin ist Freitag 16. Oktober. Veranstaltungsbeginn ist ab 15 Uhr. Gezeigt wird der Film »Sein letztes Rennen« mit Dieter Hallervorden in der Hauptrolle. Der Film erzählt die Geschichte von Paul Averhoff, einem ehemaligen Marathonläufer der 1950er Jahre und Olympiasieger, der im Alter heim lebt und ungücklich ist. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Die nächste öffentliche Seniorenratsitzung findet zudem am 29. Oktober, ab 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 statt. Vorrangiges Thema ist die weitere Vorbereitung der Wahl zum neuen Seniorenrat am 23. November.

Nächstenliebe

Vortragsabend im Weltkloster

Radolfzell (swb). In den neun Tagen der Gestaltung und abschließenden Segensweitergabe des Sandmandalas des allumfassenden Mitgefühls durch vier tibetische Mönche zeigten sich täglich zahlreiche Besucher von diesem spirituellen Geist angesprochen. Dem Friedens-Bedürfnis und der Suche nach Antworten auf Fragen dieser problembehafteten Zeit will das Weltkloster in Radolfzell am Samstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr mit einem Angebot zur »Nächstenliebe« nachkommen: Diese und der daraus resultierende Einsatz für Bedürftige und Notleidende ist, gerade im Zusammenhang mit den zahlreichen Flüchtlingen, ein Thema, das alle beschäftigt. Nächstenliebe ist zudem ein Grundthema in den meisten religiösen Traditionen. Dr. Hüseyin Kurt, unter anderem Migrantenberater und Koordinator

der Arbeitsgemeinschaft der Türkischen Moscheevereine in Frankfurt, und Stefan Mann, hauptberuflich agrarpolitischer Berater für die Schweizer Regierung und daneben einer der Vorsitzenden der Quäker-Hilfe in Zürich, informieren über den sozialen Aspekt von Islam und dem christlichen Quäkertum sowie über die aktuellen Erfahrungen im Rahmen ihrer Aufgaben. An diesem Abend will das Weltkloster-Team mit den beiden profunden Referenten zum einen mehr Wissen und Verständnis vermitteln und den Teilnehmenden zum anderen die Möglichkeit zu Fragen sowie auf diese Weise eventuell auch Anregungen zum eigenen Handeln geben. Weitere Informationen, auch zu anderen Veranstaltungen, über www.weltkloster.de oder unter der 07732/81550.



Andrea Beck, Leo Englert und Rainer Gabele (Stadt), Rektorin Alexandra Biechele, Bürgermeisterin Monika Laule und Barbara Dinkel freuen sich über die neuen Räume in der Böhringer Schule.

Neue Räume für die Förderklasse

Böhringen (rab). Die Schüler der ehemaligen Hauptschule sind aus- und die »roten« sowie »blauen Elmars« dafür eingezogen: Seit Beginn des neuen Schuljahres werden zwei Klassenräume in der Grund-, Haupt- und Werkrealschule (GHWR) in Böhringen auf ganz neue Art und Weise genutzt. »Blaue« und »rote Elmars« heißen dabei die diesjährigen Schüler der zwei Grundschulförderklassen, die zuvor in der Ratoldusschule angesiedelt waren. Da die Schule jedoch zur Gemeinschaftsschule umfunktioniert wurde, mussten für die Einrichtung neue Räume gesucht werden. Die Schüler,

die »vom Alter her zwar in die Schule gehen könnten, aber noch nicht die volle Schulreife erreicht haben«, wie Erzieherin Barbara Dinkel erklärte, besuchen die Förderklasse jeweils ein Jahr lang. Zusammen mit ihrer Kollegin Andrea Beck bereitet Dinkel die Kinder dabei auf den Start in die erste Klasse vor. Mit viel Engagement veränderten die Erzieherinnen in den Sommerferien die neuen Räume in eine Lernoase mit Wohlfühlatmosphäre. Zuvor baute die Stadt die Räume kindgerecht um: Für rund 15.000 Euro wurden die Bodenbeläge erneuert, ein Durchbruch gemacht sowie Wände,

Decken und der Flur gestrichen. Für Eltern und Kinder, die aus einem Einzugsgebiet bis nach Allensbach und die Hörli die Förderklasse besuchen, sei der Ortswechsel kein Problem gewesen, meinte Dinkel: »Wir fühlen uns alle sehr wohl hier.« Und Bürgermeisterin Monika Laule verdeutlichte, dass es zwar für viele ein eher weiter Weg nach Böhringen sei - »aber das wird für das gute Angebot auch gerne in Kauf genommen.« Nur einen Wunsch haben die Erzieherinnen noch: einen zusätzlichen Arbeitsraum. Derzeit gebe es zwar dafür wegen Platzmangels keine Möglichkeit, meinte Laule.

Pures Gartenerlebnis

»Garten-Rendezvous am Untersee« startet auch 2016

Höri (swb). Das »Garten-Rendezvous am Untersee« hat sich mittlerweile als beliebtes und erfolgreiches Angebot in der Region Untersee etabliert und lockte in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste und Einheimische in die grünen Perlen der Region. Auch 2016 wird die Vielfalt der Gärten den Gästen und Einheimischen vorgestellt.

Neben den teilnehmenden Gärten werden auch Gartenbaubetriebe ihre Türen öffnen und zum Verweilen einladen. Gartenbesitzer, die sich mit ihrem Garten am Garten-Rendezvous 2016 beteiligen möchten, können sich bis zum 16. Oktober 2015 bei Tourismus Untersee unter 07735/919055, info@tourismus-untersee.de oder

in der jeweiligen örtlichen Touristinformation anmelden. Die Gärten der Region Untersee werden kostenlos in das Angebot aufgenommen. Informationen zum Garten-Rendezvous Untersee 2015 sowie die Ausschreibungsunterlagen für 2016 sind im Internet unter www.tourismus-untersee.eu abrufbar.

Ein Beispiel gelebter Willkommenskultur

Öhningen (pud). Glück mit dem Wetter hatten die 14 Vereine, die am Dorffest in Öhningen beteiligt waren. Nachdem es am Sonntagvormittag geregnet hatte und nur wenige Besucher durch den historischen Dorfkern getrottet waren, genossen ab dem Mittag tausende von Gästen das kulinarische und musikalische Angebot. Unter ihnen befand sich auch zum ersten Mal der CDU-Landtagskandidat Fabio Crivellari. »Mir gefällt es hier, weil das ganze Dorf eingebunden ist«, sagte er. Die Veranstaltung erwies sich erneut als ein Familienfest, das mehrere Generationen vereint – genau so, wie es Angelika Massler-Honsel, Vorsitzende der »Gemeinschaft Öhninger Vereine«, im Vorfeld versprochen hatte. Und nicht nur das. Das Fest war auch ein herausragendes Beispiel für »gelebte Willkommenskultur«, eine gelungene Integration von Asylbewerbern in die Dorfgemeinschaft, wie Bürgermeister Andreas Schmid in seiner Eröffnungsrede betonte. So arbeitete beispielsweise eine Familie aus



Zum ersten Mal trat die Bauchtanzgruppe Knobloch auf dem Öhninger Dorffest auf. Vor allem die kleinen Tänzerinnen bekamen viel Applaus. swb-Bild: pud

Tschetschenien am Stand der Feuerwehr und Simmi Ramanjeet beim Schwarzwaldverein mit. »Ich fühle mich hier sehr wohl«, sagte die junge Inderin, die seit vier Wochen in Öhningen lebt und von Massler-Honsel gefragt worden war, ob sie mitmachen wolle. Schon am Samstagabend hatte

die Band »Garagem« aus Singen auf der Bühne am Rathaus für ein »volles Haus« gesorgt, so Massler-Honsel. Ursprünglich war der Abend vor drei Jahren für die Festhelfer veranstaltet worden, doch mittlerweile zieht er auch andere Besucher an, die daraus ein »Halligalli« machen.

VEREINSNACHRICHTEN

BANKHOLZEN

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE

Einen Abend mit dem Michael-Link-Kabarett veranstaltet der Arbeitskreis für Heimatpflege am So., 18.10., um 18 Uhr in der Torkel in Bankholzen.

GAIENHOFEN

SKI-CLUB HÖRI

Die Skigymnastik des Ski-Clubs Höri findet ab 21.10. immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Hörihalle Gaienhofen kostenlos für alle Mitglieder des Vereins statt. Infos und Anmeldung bei Silja Ernst (Silja.Ernst@t-online.de oder 0171/3158401).

MOOS

BÄNKLEFÄSCHTERS HÖRI

Zur Mitgliederversammlung treffen sich die Bänklefäschters Höri am Sa., 17.10., um 20.30 Uhr im Schopf in Weiler. Tagesordnungspunkte sind u. a.

Abstimmung Prospekt, Termine, Vereinsausflug 2016 und Sonstiges. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten. Für Bewirtung ist gesorgt.

IZNANG

SPIELMANNSZUG

Sein 40-jähriges Jubiläum feiert der Spielmannszug Iznang am Sa., 24.10., im Bürgerhaus.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Genießer-Tour »Sagenhafte Geschichte«, unterwegs auf den Spuren von der Sage vom Nebelmännle von Bodman, mit Abschluss-Einkehr, trifft sich der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 18.10., 13.30 Uhr, am P TSV Bodman im Industriegebiet. Wanderzeit ca. 2,5 Std.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderführersitzung zur Planung des Wanderjahres 2016 hält der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi.,

14.10., um 18.30 Uhr im Vereinsheim Öhningen ab.

Eine Genießer-Tour am Ende der Sommerzeit zum Sonnenanfang um 6.49 Uhr mit anschließendem Frühstück im Vereinsheim Öhningen lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 25.10., ein. Treffpunkt: 5 Uhr P Friedhof Öhningen; Wanderzeit: ca. 2 Std.; Organisation: Karl Honsel. Tel. 07735/938203. Gäste sind wie immer willkommen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 28.10., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden in der Untereessporthalle ausgetragen: Sa., 17.10.: 13.45 Uhr HSC Radolfzell - HC Konstanz; 15 Uhr HSC Radolfzell 2 - JSG Hegau 2; 16.15 Uhr HSC Radolfzell 2 - HSG Ob Linzgau; 17.45 Uhr HSC Radolfzell 2 - TSV Dett.-Wallh.; 19.45 Uhr HSC Radolfzell - TSC Plumberg.

MONTESSORI-VEREIN

Gebrauchte Fahrräder aller Art sowie Kinderräder, Fahrradanhänger, -sitze, Laufräder, Dreiräder und E-Bikes bieten der Montessori-Verein und Fahrrad Joos am Sa., 17.10., von 10-12.30 Uhr auf dem Philipp-Neuer-Platz zum Verkauf an. Die zu verkaufenden Fahrräder/Zubehör können von 8-10 Uhr abgegeben werden. 10 Prozent des Verkaufserlöses kommen dem Montessori-Verein Radolfzell zugute, auch Fahrradspenden sind möglich. Der Erlös bzw. nicht verkaufte Räder können von 12.30-13 Uhr abgeholt werden.

NATURFREUNDE

Eine Führung durch das jüdische Museum und den jüdischen Friedhof in Gailingen haben die Naturfreunde am So., 18.10.; Abfahrt 10 Uhr mit Pkws in Fahrgemeinschaften am Messeplatz. Nach der Museumsführung geht es ca. 20 Minuten mit dem Museumsleiter zum Friedhof zur Führung. Anschließend ist im Strand-Bistro am Rhein Abschluss mit Kaffeetrinken. Späteste Rückkehr um 17 Uhr. Infos und Anmeldung bis spätestens Fr., 16.10., unter Tel. 07732/8233171. Gäste willkommen.

KURZ & BÜNDIG!

Bei der Kabarettkiste »In Teufels Küche« mit Sascha Bendiks u. Simon Höneß am Sa., 24.10., um 20.15 Uhr im AD-Saal Schloss Gaienhofen gibt es Hardrock-Variationen in es-Moll für Klavier und Akkordeon zu hören. Vorverkauf beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Die Seniorengemeinschaft Moos lädt die Senioren/innen aus allen Mooser Ortsteilen zu ihrem monatlichen Treffen am Do., 15.10., um 14 Uhr ins Gasthaus Schiff ein. Konzerte mit Musik zur Marienverehrung aus dem Mittelalter und der Renaissance finden am Sa., 24.10., um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Öhningen-Schiene und am So., 25.10., um 17 Uhr in der ev. Kreuzkirche in Mariabrunn-Schlatt statt.

Eine Krimiwanderung in Gaienhofen mit Input für Hirn und Bauch findet am 25.10., um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist das Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, www.official-bodensee.de. Eine musikalische Abendandacht mit Werken von Johann Sebastian Bach u. Georg Friedrich Händel findet am So., 18.10., um 17 Uhr in der Petruskirche in Öhningen-Kattenhorn statt.

»Ab in die Gummistiefel«, ein Mitmach-Tag für Kleinkinder bis zum 4. Lebensjahr findet am Do., 15.10., auf dem Linsenbühlhof Öhningen, Lernort Bauernhof statt. Anmeldung unter Tel. 07735/919124 (Fam. Häberle). Ein Vortrag »Asien am Boden-

see: Hermann Hesses Auseinandersetzung mit den mystischen Religionen Hinduismus, Buddhismus, Taoismus« von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen, findet am So., 25.10., um 11 Uhr im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen statt. Weitere Infos: Hesse-Museum Gaienhofen, Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de.

Die BUND-Kindergruppe Öhningen, Gruppe B, trifft sich am Fr., 16.10., 14.30 Uhr am Öhninger Friedhof-Parkplatz zum Jahresthema »Unser Wald«. Bitte zum ersten Treffen den Jahresbeitrag mitbringen. (Vesper nicht vergessen.) Rückkunft am Parkplatz um 17 Uhr. Die Ausstellung »Gott und die Welt« wird am Fr., 16.10., um

19.30 Uhr im Rathaus Öhningen eröffnet.

Der Arbeitskreis für Heimatpflege lädt ein zum Kabarett mit Michael Link am So., 18.10., um 18 Uhr in der Torkel Bankholzen.

Der BUND-Ortsverband Vorderer Höri benötigt helfende Hände zum Pflegeeinsatz im Mooswald am Do., 15.10., von 9 bis ca. 12 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Michael Bauer, Tel. 07732/970862, Mail: ich_moos@arcord.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 17./18.10.2015: »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Klaus). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Scaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker.bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Scaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelstößen • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
17./18.10.2015:
K. Weber, Tel. 07733/936090

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8886889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schuelermbh.de • • • Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. • • •

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen des Bildungszentrums Singen: »Was ist Mystik?«, Grundlagen christlicher Spiritualität von St. Gallus über Heinrich Seuse zu Otto Dix; Vortrag von Bruder Jakobus Kaffanke OSB am 14.10., 19.30 Uhr. »Handauflegen - eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung«, Vortrag mit Übungen am 16.10., 19-20.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am 17.10., 9-17 Uhr; Referent und Übungsleiter: Klaus Eichin, ausgebildet nach der christlichen Schule des Handauflegens »open hands«. »Mut zum Ich - (Selbst)Wahrnehmung«, Kurzseminar am 16.10., 15-18 Uhr, Leitung: Ju-

dith Manok-Grundler. Infos/Anmeldung: Bildungszentrum Singen, Zelgstr. 4, Tel. 07731/982590.
Die MS-Gruppe trifft sich am Sa., 17.10., zum »Dünnele-Essen« auf dem Fuchshof in Oberdorf. Anmeldung und weitere Einzelheiten gibt es unter den Telefonnummern 07732/12612 oder 07732/6671.
Gottesdienst in der Autobahnkapelle im Hegau: So., 18.10., 11 Uhr ökumen. Gottesdienst; verantwortl.: Schwester Theresa Heim.
Informationsabende für werdende Eltern an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit Kreißsaalführung sind am Mi., 14.10. und 21.10., jeweils 19.30 Uhr Treffpunkt: Eingangshalle.

Im Weihnachts-Wunderland Besucherinnen strömen zu Mauchs Ladies Night

Hilzingen (mu). Ein wahres Weihnachts-Wunderland durften die Gäste am Freitagabend bei Mauchs Ladies Night entdecken und sich auf heimelige Winterabende und fröhliche Festtage einstimmen. Zur Begrüßung gab es einen leckeren Hugo Rosé ehe die Besucherinnen und ihre Begleiter bei der großen Weihnachtsmarkt-Eröffnung die neusten Deko-Trends, stimmige Accessoires und allerlei Überraschungen bewundern konnten. Die zwei großen Trends in diesem Jahr sind zum einen der englische Landhausstil in den klassischen

Farben Moosgrün und einem festlichen Dunkelrot und zum anderen der angesagte Shabby Chic mit vielen edlen und funkelnden Dekostücken, so Nicole Beck-Emberger, Abteilungsleiterin Accessoires bei Mauch. Sie besuchte bereits Anfang des Jahres die größten Deko-Messen Deutschlands und suchte dort die schönsten Accessoires für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit aus. Inmitten der glitzernden Kugeln, der kuscheligen Kissen und der kreativen Floristik gab es als Gastgeschenk zehn Prozent Rabatt auf die persönlichen Lieb-

lingsstücke. Dazu zauberte Barkeeper Nikos von der Lifestyle-Bar in Singen köstliche Cocktails und das Mauch-Team verwöhnte seine Gäste mit feinen Schmankerl. Als zusätzliche Gastfirmen ließ Anna Russo mit ihren Schmuckkollektionen die Frauenherzen höher schlagen, En Vogue zeigte verführerische Dessous und elegante Taschen wurden von Lederwaren Kohler-Gehring präsentiert.

Impressionen gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Die neusten Deko-Trends für Weihnachten wurden bei Mauchs Ladies-Night gezeigt. sub-Bild: mu

20 JAHRE CMC PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

REGIONALES UNTERNEHMEN MIT VIELEN TREUEN MITARBEITERN UND PARTNERN

VERTRAUEN AUF GEGENSEITIGKEIT CMC LÖST PROBLEME BEIM PERSONALBEDARF

Das Unternehmen CMC Personal GmbH kann in diesem Jahr auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück-

blicken. Seit 20 Jahren ist CMC zuverlässiger Partner für viele Unternehmen in der Region zwischen Bo-

densee und Schwarzwald. Im Mai 1995 gründete Angelika Palermitta das Unternehmen in Friedrichshafen, heute ist sie Gesellschafterin der beiden CMC Personal GmbH s Singen und Friedrichshafen.

Um den Kunden wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsraum Villingen-Schwenningen näher zu kommen, gibt es mittlerweile auch dort eine Außenstelle. »Wir sehen uns als regionaler Dienstleister, der nah an den Unternehmern wie an der eigenen Belegschaft ist«, unterstreicht Vito Renna, der seit 14 Jahren bei CMC tätig ist und seit inzwischen acht Jahren CMC in Singen leitet. Durch die Entwicklung des Unternehmens ist CMC Personal vor einem Jahr in größere Räume in die Hauptstraße 48 in Singen umgezogen. Mit über 1000 Unternehmen hat CMC Personal in diesen Jahren bereits erfolgreich zusammengearbeitet. Derzeit hat das Unternehmen selbst rund 600 Beschäftigte, die für die verschiedensten Anforderungen zur Produktionsspitzen, aber auch für Krankheits- oder Schwangerschaftsvertretungen oder andere personelle Engpässe zur Verfügung stehen. »Das Spektrum reicht dabei von Anlernkräften für die Produktion bis zu kaufmännischen Fachkräften und sogar Ingenieuren oder akademisch ausgebildeten Fachleuten, je nach dem Bedarf der Unternehmen«, unterstreicht Vito Renna. Durch die große Erfahrung im Bereich von Personaldienstleistung und Zeitarbeit, ist es oft eine über Jahre gepflegte Zusammenarbeit, die auf gegenseitigem Vertrauen aufgebaut ist. Manchmal gehe es aber auch um sehr

kurzfristigen und einmaligen Bedarf, und auch da sieht sich CMC Personal als flexibler und zuverlässiger Partner. Durch die sehr große Erfahrung in der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird CMC von vielen Kunden, gerade im Bereich Handwerk, dazu genutzt, Beschäftigte für Festanstellungen zu suchen. Stolz ist das Unternehmen auch auf die große Treue der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Einige davon sind sogar schon bis zu 15 Jahre bei CMC und werden dort vielfältig eingesetzt ob im internen Einsatz oder auch vor Ort in den Unternehmen. »Unsere Auftragsunternehmen schätzen es auch sehr, wenn sie bei uns über einen langen Zeitraum ihren gewohnten Ansprech-

partner haben«, betont Vito Renna. Aus Anlass des Jubiläums wurde ein großes Mitarbeiterfest durchgeführt, um das Gefühl für die gemeinsame Firma zu stärken, für die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an so vielen unterschiedlichen Einsatzorten tätig sind.

»Die meisten Bewerbungen bekommen wir über Empfehlungen von unseren CMC Beschäftigten«, freut sich Vito Renna. Einen besseren Vertrauensbeweis für das Unternehmen, das

schon seit seiner Gründung Mitglied im Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ) ist, gibt es wohl kaum.

Dass CMC Personal für eine nachhaltige Entwicklung steht, wird auch durch das Engagement als Ausbildungsunternehmen bekräftigt. Seit im Jahr 2008 das neue Berufsbild der Personaldienstleistungs-Fachleute, geschaffen wurde, wird bei CMC in diesem Berufsbild auch erfolgreich ausgebildet.



Freundlich, flexibel und kompetent kümmern sich die internen Mitarbeiter von CMC Personal rund um Vito Renna um Kundenwünsche und das Wohl ihrer externen Mitarbeiter vor Ort. swb-Bild: of

COPY

die etwas andere Druckerei

LAND

Julius-Bührer-Str. 4
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 27 18

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum.

lozzo e.K.

Elektromesterbetrieb

Claudio Iozzolino

Hebelsteinstr. 8
78247 Hilzingen

Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01

Das Iozzo-Team gratuliert zum Jubiläum!

- Elektrotechnik
- Klimatechnik
- Photovoltaik

Service für Lüftungsanlagen

E-CHECK I-0005
CHECK PV

www.iozzo.de

Peter Schmidt
Steuerberater

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum

%

&

€

Steuervermittlung • Steuererklärung • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Betriebswirtschaftliche Beratung • Controlling • Existenzgründung • Unternehmensplanung
Hilzingen: 81 • 8848 Hilzingen Tel. 0 73 71 / 13 23 9
Klosterhof 1 • 88097 Munderkingen Fax 0 73 71 / 13 23 8
info@stb-schmidt.de www.stb-schmidt.de

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Romano Hahn

Generalvertretung
Hauptstraße 53
78244 Gottmadingen
www.hahn-allianz.de

Allianz

Das Team von Creditreform Konstanz gratuliert zum Jubiläum und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Creditreform

UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.

Mainaustr. 48, 78464 Konstanz, Tel. 07531/89500
info@konstanz.creditreform.de

Vielen Dank!

...für 20 gemeinsame und gute Unternehmerjahre.

...an unsere 6.800 Beschäftigten, 1.060 Kundenunternehmen, von 1995 bis 2015.

Vito Renna
Geschäftsführer

20

20 Jahre CMC

Mitglied im

www.cmc-personal.de

Hauptstr. 48
78224 Singen (Htwl.)
Tel. 07731 95 37-0
cmc.singen@cmc-personal.de

Kaiserring 5
78050 VS-Villingen
Tel. 07721 99779-0
cmc.villingen@cmc-personal.de

Wenn kleine Champions strahlen

Meisterschale macht Station im Hegau Jugendwerk

Gailingen (mu). Der kleine Tim in seinem roten Bayern-Trikot zwinkert in die Kamera. Gemeinsam mit seiner Mama Corinna strahlt der Achtjährige mit einer versilberten Schale um die Wette, die schon die großen Idole seines Lieblingsvereins - Lahm, Müller, Neuer und Co - in den Händen hielt: Der Meisterschale der Fußballbundesliga.

Allein für die glücklichen Gesichter der Patienten, Betreuer und Angehörigen beim Fotoshooting mit Meisterschale hat sich die Aktion »Meisterschale und Du« des Premiumsponsors »Hermes« gelohnt. Er brachte das wertvolle Stück in einem aufsehenerregenden, 18 Tonnen schweren, gepanzerten Truck ins Jugendwerk nach Gailingen, eine von fünf Stationen bundesweit.

Auf Initiative des Lehrers Tom Welte von der Wilhelm-Bläsig-Schule sorgte die wertvolle



Tim und seine Mutter Corinna strahlen vor der Meisterschale der Bundesliga um die Wette.

Schale in der Reha-Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit neurologischen Erkrankungen für freudige Aufregung. Weltes Begründung für sein Engagement: Für ihn sind die Patienten und deren Angehörige, aber auch die Mitarbeiter des Hegau-Jugendwerks nicht nur Meister

des Alltags, sondern wahre Champions. Neben den Patienten, Eltern, Geschwister und Reha-Mitarbeiter ließen sich auch Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und der ärztliche Direktor Dr. Klaus Scheidtmann mit der wertvollsten Trophäe des deutschen Fußballs gerne ablichten.

Zum Thema »Demenz«

Aach (swb). Das Soziale Netzwerk Aach ist seit vielen Jahren engagiert, um hilfe- und pflegebedürftige Menschen zu Hause zu begleiten und sie zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund organisiert das Soziale Netzwerk mit dem Aktionsbündnis Demenz Singen/Hegau eine Vortragsreihe und möchte damit nicht nur Betroffene selbst und ihre Angehörigen ansprechen, sondern alle, die auch im täglichen Leben mit an Demenz erkrankten Menschen in Berührung kommen. Referentin ist Gabriele Glocker, die als Pflegefachkraft viel Erfahrung aus der Arbeit mit demenzkranken Menschen mitbringt und sich im Sozialwesen bestens auskennt. Der nächste Themenabend findet am Montag, 19. Oktober, 19 Uhr, im Foyer der Schule in Aach statt und steht unter dem Thema »Keine Angst vor dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen - Die Pflegebegutachtung: Wie ist sie aufgebaut? Was muss ich wissen?«

Über das Leben im Iran

Engen (swb). Der »Engener Frauenhock« lädt am Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr, alle interessierten Frauen zu einem Vortrag über den Iran in die »Gaugelmühle« ein. Die frühere Geographie-Lehrerin Gerburg Leinß war im Mai dieses Jahres für mehrere Wochen im Iran und wird anhand eines Bildervortrags darüber berichten. Sie gibt Einblicke in die vielfältigen Landschaften des Landes zwischen Kaspischem Meer und Persischem Golf, erzählt vom Alltag der iranischen Bevölkerung und zeigt Bilder der reichen und uralten persischen Kultur.

Drehen an der Steuerschraube

Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer steigen

Rielasingen-Worblingen (of). Im Vorfeld der Haushaltsplanung für 2016 in Rielasingen-Worblingen hat der Finanzausschuss am Mittwoch eine ganze Reihe von Erhöhungen beschlossen. Letztendlich muss aber der Gemeinderat noch einen formellen Beschluss dazu fassen.

So wird die Grundsteuer A (für landwirtschaftliche Grundstücke) um 10 Prozentpunkte von 320 auf 330 Punkte angehoben. Hier hatte im Vorfeld Dr. Wieland Spur beantragt, die Landwirte von dieser Erhöhung auszunehmen, da sie schon genug unter wirtschaftlichen Problemen zu leiden hätten. Deshalb gab es im Ausschuss 3 Gegenstimmen und eine Enthaltung

dazu. Auch die Grundsteuer B wird angehoben um 10 Prozentpunkte von 350 auf 360 Prozent. Hier gab es eine Gegenstimme. Die Gewerbesteuer steigt ebenfalls um 10 Prozentpunkte von 340 auf 350 Prozentpunkte. Hier fiel die Entscheidung einstimmig. Diese Steuern wurden letztmals vor 10 Jahren erhöht. Man liege mit den Steuersätzen hier noch unter dem Landesschnitt, wurde informiert.

Ansteigen wird auch die Hundesteuer, um etwa 6,3 Prozent, so dass nun der Ersthund statt 96 Euro 102 Euro im Jahr kostet, der Zweithund 204 Euro statt 192 Euro, der Kampfhund 510 statt bisher 480 Euro. Bernhard Beger hatte den Antrag

gestellt der Einfachheit halber die Gebühr pauschal um 10 Prozent zu erhöhen. Dann reiche es wieder eine Weile, begründete Beger seinen Vorstoß. Dafür gab es aber keine Mehrheit. Kämmerin Verena Manuth hatte hierzu darüber informiert, dass die Zahl der Hunde in den letzten Jahren um über 70 auf nun über 500 angestiegen sei. Derzeit sind zwei Kampfhunde gemeldet. Auch gab es keine Mehrheit für einen Antrag von Simon Hugenschmidt, die Vergnügungssteuer auf 20 Prozent zu erhöhen. Kämmerin Verena Manuth verwies hier auf neue gesetzliche Regelungen, die bald gültig sind und ohnehin für Einschränkungen in Gaststätten sorgen.

Offenes Atelier in Engen

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung von Martin Werner »Dasein Malerei« gibt es am Mittwoch, 21. Oktober, von 18.30 bis 21.30 Uhr den Workshop »Offenes Atelier« für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie anbietet.

Der Workshop dient der Vertiefung des Themas »Stillleben« und damit einem der zentralen Sujets von Martin Werner. Hier werden einfache Gefäße, Vasen und Maschinen auf eine Weise arrangiert, die jede Künstlichkeit in eine vom Licht durchdrungene Lebendigkeit umschlagen lässt. Die Teilnehmer experimentieren zeichnerisch, mit Bleistift, Kohle und Kreide, zu kompositorischen Aufgabenstellungen wie der Erzeugung von Lichtreflexionen und Raumspannungen. Anmeldung unter Telefon 07733 502-211 (Marina Durner) oder per E-Mail: mdurner@engen.de.

Ausritt in die Natur

Rielasingen-Arlen (swb). Die Reitvereine Bohlingen und Rielasingen-Worblingen veranstalten wieder gemeinsam den alljährlichen Patrouillenritt. Ziel dieser Veranstaltung ist wieder der »Spaß mit dem Partner Pferd in der freien Natur«. Gestartet wird am Sonntag, 18. Oktober, um 10 Uhr, an der Reithalle Arlen jeweils im Team (zwei Reiter). Infos unter www.reitverein-bohlingen.de.

Feuerwehr sammelt

Bietingen (swb). Am Samstag, 17. Oktober, führt die Freiwillige Feuerwehr Bietingen eine Altmetallsammlung durch. Die Gegenstände sollten ab 8 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Große Gegenstände bitte anmelden bei Thomas Bergmann, Telefon 07734/2176.



Das neue Löschfahrzeug wird am Samstag in Anselmingen eingeweiht.

Feuerwehr feiert

Neues Fahrzeug und Oktoberfest

Anselmingen (swb). Doppelten Grund zu feiern gibt es am Wochenende in Anselmingen: Die Freiwillige Feuerwehr Anselmingen führt das beliebte Oktoberfest der Getränkehandlung Müller fort und verbindet es mit der offiziellen Fahrzeugeinweihung ihres neuen Löschfahrzeuges. Am Samstag, 17. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr der traditionelle Bayerische Bierabend im Bürgerhaus Anselmingen. Für beste Stimmung sorgt die Trachtenkapelle aus Stetten mit ihrem Dirigenten Michael Mayer. Um 20 Uhr findet ein offizieller Bieranstich mit Bürgermeisterstellvertreter Peter Kamenzin statt. Für das leibliche Wohl ist mit original bayrischen Spezialitäten wie Weißwurst, Leberkäs und Obazda gesorgt. Weiter geht's am Sonntag, 18. Oktober, bereits um 10.30 Uhr mit einem Frühstückchen mit dem Musikverein

Anselmingen. Ab 11.30 Uhr wird ein reichhaltiges Mittagessen angeboten. Am Nachmittag findet um 14 Uhr, auf dem oberen Parkplatz des Bürgerhauses die offizielle Fahrzeugeinweihung des neuen, mittleren Löschfahrzeuges statt. Die Vertreter der beiden Kirchen werden das neue Fahrzeug segnen. Im Anschluss an die offizielle Einweihung können sich die Anwesenden bei einer Schauübung einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit des neuen Fahrzeuges machen. Auf dem Parkplatz werden weitere Infos zum Thema Brandschutz angeboten. Ebenso wird die Drehleiter aus Engen vor Ort sein, um den Gästen einen schönen Ausblick in luftiger Höhe zu präsentieren. Währenddessen erwartet die Gäste im Bürgerhaus ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Kuchenspezialitäten.



Bei der feierlichen Orgelweihe, von links: der Vorsitzende des Gemeindefortschrittsvereins Aach, Werner Hornstein, Dekan Matthias Zimmermann und Diakon Pirmin Späth.

Ein Fest für die Orgel

Neues Instrument in Aach geweiht

Aach (swb). Seit dem Jahr 2009 war die Kirchengemeinde in Aach ohne Orgel - am Sonntag nun wurde in der voll besetzten Stadtkirche St. Nikolaus mit einem Festgottesdienst die Orgelweihe zelebriert. Dekan Zimmermann hatte seine Predigt dem Anlass gemäß auf die Orgel abgestimmt: »Das Orgelspiel kann dem Gottesdienst Glanz verleihen und es lässt erspüren, was Liturgie bedeutet. Lasst euch dabei von der neuen Orgel immer wieder helfen.« Während der feierlichen Orgelweihe auf der Empore ertönte die große Kirchenglocke, damit in nah und fern jeder diesen historischen Moment wahrnehmen konnte. Dann war der große Augenblick da: Organist Florian Dold ließ die Toccata in C Dur von Johann Pachelbel voll Energie und Kraft erklingen und zog dabei im wahrsten Sinne des Wortes alle Register. Langanhaltender Applaus drückte die Freude über dieses Moment aus: er galt Organist Dold genauso wie Orgelbauer Wolfram Stützle und seinen Mitarbeitern. Der warme Sopran von Kornelia Scherer-Chrobog erfüllte und erhellte dann zur Gabenbe-

reitung, zusammen mit dem Flötenspieler von Esther Jurisch und Orgelbegleitung, den Kirchenraum mit dem Ave Maria von Gulio Caccini. Die Kommunion wurde untermalt vom lebendigen Flötenspieler von Esther Jurisch und ergab zusammen mit der Orgelbegleitung einen fejn verwobenen Klangteppich. Die Orgel zeigte hier ihre Fähigkeit zu romantischen Klängen. Orgelbauer Wolfram Stützle zeigte die besondere Liebe zu »seinem« Instrument mit 1041 Orgelpfeifen, indem er Isaak von Antiochien zitierte: »Nur wenig fehlt der Orgel daran, daß sie ein Mensch sei.« Bürgermeister Severin Graf lobte die Orgelbauer für »die Punktlandung«, denn die Orgel wurde buchstäblich auf die letzte Sekunde in Nachtschicht fertiggestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Christian Jurisch, bedankte sich bei allen Unterstützern und hofft, dass durch die große Anstrengung für die neue Orgel auch Kinder, Enkel und Urenkel Orgelmusik erleben werden und so die Tradition der Kirchenmusik weiterführen können.



Flüchtlingsfamilien aus Syrien, Mazedonien und Nigeria finden im Haus Waldshut der Kliniken Schmieder in Gailingen eine neue Heimat. Vergangenen Mittwoch machten sich gut 60 Gailinginger Bürger ein Bild von der Unterkunft, wo die ersten Flüchtlinge bereits eingezogen sind. Ein Helferkreis, Sozialarbeiterin Fabienne Stotz und Heimleiterin Susanne Kapoek werden den Familien zur Seite stehen.

Region Stein geht zur KVA TG

Stein am Rhein (swb). Bereits im November beschlossen die Delegierten des Entsorgungverbandes Bezirk Stein, vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsgemeinden und des Regierungsrates, auf den 1. Januar 2016 dem Verband KVA (Kehrichtverbrennungsanlage und Heizwerk) Thurgau mit Sitz in Weinfelden beizutreten.

Mit dem Beitritt könne die Entsorgung im oberen Kantonsteil optimal gelöst werden, ist der Standpunkt. Der Stadtrat Stein am Rhein und die Gemeinderäte Buch, Ramsen und Hemishofen äußerten sich nun im Rahmen der Vernehmlassung positiv und stimmten dem geplanten Beitritt zum Verband KVA Thurgau und der notwendigen Statutenrevision alle zu. Der Stadtrat beantragt nun beim Einwohnerrat, dem Beitritt in seiner nächsten Sitzung ebenfalls zuzustimmen.

Auch der Restmüll aus dem Landkreis Konstanz wird übrigens schon seit einigen Jahren an die KVA Thurgau in Weinfelden verbracht und dort thermisch behandelt zu werden.

Initiativantrag für Bademeister

Stein am Rhein (swb). Im September hat das Initiativkomitee »Strandbad mit Bademeister/Bademeisterin« dem Stadtrat das Volksbegehren mit 216 gültigen Unterschriften überreicht. Am 19. September wurden die Unterschriften bei einer Veranstaltung auf dem Rathausplatz gesammelt. Das Begehren verlangt (das WOCHENBLATT berichtete), dass am Standort »Riipark« ein Bad mit Bademeisterin/Bademeister geführt werden soll. Das Reglement zur Führung des Bads müsse unter Einbezug von ausgewiesenen Fachpersonen erstellt und umgesetzt werden. Federführend in diesem Geschäft ist das Baureferat, teilte nun die Stadtschreiberin mit. Gemäß Verfassung der Steiner Einwohnergemeinde muss der Stadtrat in drei Monaten dem Einwohnerrat Bericht und Antrag dazu unterbreiten.

Achtjähriges Kind angefahren

Radolfzell (swb). Zum Glück nur leichte Verletzungen hat am Mittwochmittag, gegen 16.10 Uhr, ein achtjähriges Kind bei einem Unfall an der Kreuzung Sankt-Meinrads-Platz/Haselbrunnstraße erlitten. Die Lenkerin eines VW bog vom Sankt-Meinrads-Platz kommend nach links in die Haselbrunnstraße ab und dürfte dabei das bei grüner Ampel die Haselbrunnstraße überquerende Kind übersehen haben, gab die Polizei nun bekannt. Durch die Berührung stürzte das Kind auf die Fahrbahn und zog sich dabei Verletzungen zu, die ambulant versorgt wurden.



Ihr 50-jähriges Jubiläum feierte die Sonnenrainschule mit einem Zirkusprojekt. Kinder balancierten dabei gekonnt auf einem Drahtseil. *swb-Bild: pud*

Schüler schnuppern Zirkusluft

Sonnenrainschule feierte 50-jähriges Jubiläum

Radolfzell (pud). »Manege frei!« hieß es am Samstag im Zelt des Circus »Amando« auf dem Gelände der Sonnenrainschule. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Grundschule hatte sich Schulleiterin Kerstin Ende das Zirkus-Projekt ausgedacht, um ihren Schülerinnen und Schülern »etwas Besonderes und Unvergessliches« zu bieten und sie gleichzeitig »in den Mittelpunkt« zu stellen. Tatsächlich hatten alle 280 Grundschul Kinder eine Woche lang neben dem Unterricht mit Zirkusdirektorin Nadine Thiel, ihrem Mann Rinaldo sowie ihrem Bruder Adriano Spindler geübt, um in zwei Aufführungen ein jeweils zweistündiges Programm aufführen zu können. »Die Kinder waren sehr ru-

hig und diszipliniert und dennoch mit Feuereifer bei der Sache«, lobte Thiel. Seit 20 Jahren führt sie mit ihrem Circus Amando ausschließlich Mitmach-Projekte durch. Bis zu 18 Wochen sind sie dabei im Einsatz. Das Resultat des eifrigen Übens der »Sonnenrain«-Kinder konnte sich sehen lassen. Über 300 kleine und große Besucher bekamen beispielsweise in der ersten Vorstellung am Vormittag acht akrobatische Nummern geboten, die sie mit viel Applaus und Beifallspfiffen beachteten. Vor der Pause balancierten Kinder auf dem Drahtseil, ließen Cowgirls und Cowboys ihre Lassos schwingen, sorgten die »lustigen Clownies« für viel Spaß, drehten Jongleure Teller auf dem

Stab, warfen Diabolos und zeigten Nachwuchsartisten tolle Hand- und Bodenakrobatik mit diversen Pyramiden und Kopfständen auf der Hand von Clown Rinaldo Thiel. Nach der Pause wiederum trabten Pferde, flatterten Tauben und flogen Luftballons in der Manege. Begeistert von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler war auch Oberbürgermeister Martin Staab. 50 Jahre alt, aber »kein bisschen müde« sei die Schule geworden. Er nannte sie zudem eine »Vorzeigschule«, die »fest in der Stadt verankert« ist und stark mit Vereinen zusammenarbeitet. Er kündigte an, dass der seit etwa 14 Jahren bestehende Montessori-Zug bald auch eine Kita-Einrichtung bekommen werde.

Volle Fahrt voraus

Letzte Wettfahrt der Optiliga

Radolfzell (swb). Jüngst fand die letzte Wettfahrt der Optiliga Untersee beim Wassersportclub Wäschbrunn in Radolfzell statt. 36 Kinder in ihren Booten waren voller Elan auf dem Wasser. Bei perfekten Windbedingungen für die Optimisten wurden sogar zwei Wettfahrten erfolgreich absolviert. Nach den Optimisten waren die Jollen an der Reihe. Die acht gemeldeten Laser und 420er starteten auf ihre zwei Wettfahrten. Abends wurden die Tagessieger der Optimisten gekrönt. Hier setzte sich Fin Schäfer (WWRa) auf dem ersten Platz vor Lisa Bohner (WWRa) auf dem zweiten Platz und Lars Badertscher

(SVM) auf dem dritten Platz durch. Im Anschluss fand die Siegerehrung der Jollen statt. Hier siegte Heiko Trötsch im Laser (WWRa) vor David Achterhner und Urs Seel im 420er (WWRa) und Celia Stolze im Laser (MWSC). Höhepunkt des Tages war die Gesamtsiegerehrung der Optiliga Untersee. Hierbei wurden die vier gesegelten Regatten zusammengeordnet und eine Gesamttrailerliste erstellt. Den größten Pokal nahm Lisa Bohner (WWRa) mit nach Hause. Der Pokal für den Zweitplatzierten ging an Fin Schäfer (WWRa), Drittplatzierte wurde Kira Mündermann (YCRa).



36 Kinder in ihren Booten waren bei der letzten Wettfahrt der Optiliga voller Elan auf dem Wasser. *swb-Bild: pr*

Bretter, die die Welt bedeuten

Radolfzell (swb). Neugierig auf die Vielfalt des Lebens? Spaß am Theaterspielen? Lust auf Entdeckung der eigenen Spielfähigkeit? Dann sind Sie bei dieser Gruppe genau richtig. Das »Theater für spielfreudige Senioren« sucht Mitstreiter, die zu den Treffen donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Theater-Zeller-Kultur-Zentrum in der Fürstenbergstraße 7a nach Radolfzell kommen möchten. Infos gibt es unter der Telefonnummer 07732/8233941.

Im Mittelpunkt der Theaterarbeit steht die Erarbeitung eines kleinen Theaterstücks. Vier Temperamente begegnen sich auf dem Spielfeld der Charakterstudie. Auf dem Spielplan steht »Der Ausbruch des Weltfriedens« von Kurt Goetz. Das »schafft Raum für Komik und einen spaßigen Einstieg in das Theaterspielen«, heißt es im Pressetext. Mit Hilfe von grundlegenden Elementen im Sprechen und Singen arbeiten sich die Interessierten in leichten Bewegungsspielen an die Rollen heran. Behutsam! Einfach mal vorbeischaun und ausprobieren!

Auf dem rechten Weg

Leitsystem erleichtert Orientierung

Radolfzell (swb). Nun sollten alle wissen, wo es lang geht. Der Wirtschaftsstandort Radolfzell präsentiert sich laut einer Pressemitteilung der Stadt mit einem neuen modernen Leitsystem. Die übersichtlichen Hinweisschilder stehen an den Zufahrten zu ausgewiesenen Gewerbegebieten sowie an wichtigen Einmündungen und Kreuzungen innerhalb des Gewerbegebietes. Bei Bedarf können auch zusätzliche Standorte realisiert werden. »Das neue Gewerbeleitsystem ist eine gute Orientierungshilfe für die Kunden und Lieferanten der Unternehmen in Radolfzell und den Ortsteilen«, so Frank Perchtold von der Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell. Die Radolfzeller Firma Werbezentrums Bodensee konnte mit ihrem Konzept überzeugen, sowohl was die Konditionsgestaltung als auch die Ausführung betrifft. Eine interaktive Anwendung veranschaulicht gut, wie das neue Gewerbeleitsystem aussieht. Es ist unter www.werbezentrum-bodensee.de/gewerbeleitsystem zu finden. Ebenso können über diesen Link alle wichtigen Informationen zu Standorten, Preisen und Buchung abgerufen werden. Infos: Werbezentrums Bodensee, Susanne Joos, Telefonnummer 07732/93 80 58 23, E-Mail susanne@werbezentrums-bodensee.de.



Das neue Gewerbeleitsystem in Radolfzell soll die Orientierung erleichtern. *swb-Bild: Stadt*

Unterstützung für gute Laune

Radolfzell (swb). Gute Nachricht für das Hospital zum Heiligen Geist: Die Bürgerstiftung Radolfzell finanziert für ein weiteres Jahr die Arbeit des gemeinnützigen Vereins »Lachfallen«. Damit kann das Projekt »Gute Laune« in diesem Traditions-Pflegeheim der Stadt nahtlos fortgesetzt werden. Das

fahrung von Daniel Schlegel, »berühren die Clowns die älteren Menschen vor allem emotional und wecken Erinnerungen«. Der Pflegedienstleiter sieht in den regelmäßigen Besuchen eine wichtige Ergänzung zu den hauseigenen Angeboten, deren Ziel es ist, die Lebensqualität der Senioren zu



Lachende Gesichter bei der Scheckübergabe im Altenpflegeheim »Hospital Zum Heiligen Geist«: Bürgermeisterin Monika Laule (2. v. r.), Pflegedienstleiter Daniel Schlegel (2. v. l.) sowie die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Manfred C. Noppel (links) und Günter Karrer (rechts). *swb-Bild: pr*

heißt, einmal pro Monat werden zwei speziell dafür ausgebildete Gesundheitsclowns zwei Stunden lang die Heimbewohner besuchen und so für eine ganz spezielle Abwechslung sorgen. Darüber freut sich vor allem auch Pflegedienstleiter Daniel Schlegel, der von Anfang an vom positiven Effekt des Auftritts der fröhlichen Truppe überzeugt war. Er schätzt vor allem die Individualität der Arbeit der Clowns. Denn die bieten nicht Massenunterhaltung, sondern gehen in die Zimmer, sprechen die Bewohner direkt an und denken sich dabei immer wieder neue Themen aus. Damit, so die Er-

verbessern. Vor allem die Bettlägerigen, so seine Erfahrung, profitierten von diesem Angebot, auf das man im Haus nicht mehr verzichten möchte. Manfred C. Noppel, der Vorsitzende des Vorstands, betonte bei der Scheckübergabe, dass sich die Bürgerstiftung freue, mit ihrem Engagement für etwas mehr »Abwechslung im Alltag der Heimbewohner« sorgen zu können. Bürgermeisterin Monika Laule fügte dem noch einen anderen wichtigen Aspekt hinzu. Für sie gehe es bei dem Engagement um nicht weniger als um »die Wertschätzung der Heimbewohner und das Respektieren ihrer Würde«.